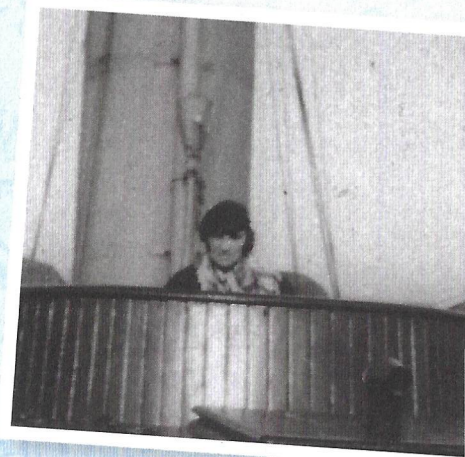


Kapitänin Ofaire auf der Fahrt zu sich selbst

Von 1933 bis 1936 dauerte die Fahrt der «Ismé» von La Rochelle nach Ibiza, drei Jahre, in denen die Schweizerin Cilette Ofaire, die erste staatlich patentierte Kapitänin, aus einer tiefen Lebenskrise heraus zu sich selbst und zu ihrer Identität als Frau und Schriftstellerin fand. Sie verlor die «Ismé» zwar im Spanischen Bürgerkrieg, liess sie aber 1940 im Roman gleichen Namens glanzvoll wieder auferstehen: als seltsam verwunderliches Symbol für die Sehnsucht einer Frau nach grenzenloser, unbürgerlicher Freiheit. Die Neuedition ergänzt den Roman mit Cilette Ofaires gezeichnetem Bordtagebuch.

Es ist eine Lesereise mit Charles Linsmayer und der Schauspielerin Heidi-Maria Glössner in Planung.



Cilette Ofaire: Geboren am 13. Januar 1891 in Couvet NE, heiratete die Künstlerin Cécile Houriet 1914 den Malerkollegen Charles Hofer, leitete aus dem französischen Klang ihres neuen Namens ihr Pseudonym ab und bereiste mit ihrem Mann auf dem Hausboot San Luca die Flüsse Europas – dokumentiert im Erstling «Le San Luca» (1934). Als die Ehe zerbrach und sie eben das seetüchtige Dampfschiff Ismé gekauft hatten, bildete sie sich zur Kapitänin aus und fuhr mit zwei Matrosen in dreijähriger abenteuerlicher Fahrt von La Rochelle nach Ibiza, wo das Schiff im

Spanischen Bürgerkrieg bombardiert wurde und sie nach Südfrankreich floh. Dort avancierte sie nicht nur mit dem Roman «Ismé» (1940), sondern auch mit Büchern wie «Sylvie Velsey», «Chemins» oder «L'Étoile et le poisson» zu einer vielgelesenen Autorin. Nach ihrem Tod am 11. Dezember 1964 geriet sie in Vergessenheit und wurde erst 25 Jahre später wiederentdeckt.



«Wer Cilette Ofaire liest, geniesst unentwegt das Glück, ein Mensch zu sein.»

Raymond Dumay, Chefredaktor der Pariser «Gazette des Lettres», 1961

NEU
Bd. 38

Cilette Ofaire

**Ismé
Sehnsucht nach Freiheit**

Roman

Mit dem gezeichneten «Journal de bord» der Autorin und einer Cilette-Ofaire-Biographie neu herausgegeben von Charles Linsmayer
Reprinted by Huber Bd. 38
560 Seiten, gebunden, illustriert
CHF 39.– / € 33.–

ISBN 978-3-85717-284-7

Erscheint im September 2020



Der Roman erschien 1988 als Reprinted by Huber Nr. 3 und war nach kurzem vergriffen. Der nach wie vor grossen Nachfrage wegen erscheint «Ismé» neu als deutsch-französische Koproduktion in Zusammenarbeit mit der Edition de l'Aire, Vevey, in einer Ausgabe, die nicht nur Charles Linsmayers fulminante Ofaire-Biografie, sondern auch die auf der Fahrt und beim Schreiben des Romans entstandenen Teile von Cilette Ofaires legendärem gezeichnetem «Journal de bord» enthält.

